

Baumaßnahme „Paul-Heyse-Villa“ – Strenge Begleitung durch die untere Denkmalschutzbehörde

Der Bezirksausschuss Maxvorstadt fordert, dass die begonnenen Baumaßnahmen auf dem Grundstück und am Gebäude der „Paul-Heyse-Villa“ fortwährend und regelmäßig von der „Unteren Denkmalschutzbehörde“ kontrolliert und begleitet werden.

Begründung:

Die Planungen für die Bebauung des Grundstücks und den Arbeiten am Bestandsobjekt der „Paul-Heyse-Villa“ werden in der zweiten Legislaturperiode vom Bezirksausschuss sehr kritisch betrachtet und es wurden immer Versuche unternommen, durch die Hintertüre, den Denkmalschutz des historischen Gebäudes auszuhebeln oder Maßnahmen zu treffen, die den Denkmalschutz aufheben könnten um am Ende den Abriss erreichen zu können

Es darf nicht zur Situation kommen, dass zu spät eingegriffen wird.

Antragsteller: Gerhard Mittag